Abend-Ausgabe.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstr. 17, Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant, Gr. Gerberstr.- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8.

Verantwortlicher Redakteur: E. Wagner in Posen.

Redaktions-Sprechstunde von 9–11 Uhr Vorm.



Inserate werden angenommen in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen, ferner bei den Annoncen-Expeditionen R. Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G., G. L. Daube & Co., Invalidendank.

Verantwortlich für den Inseratentheil: W. Braun in Posen.

Fernsprech-Anschluß Nr. 102.

Nr. 434

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal, an den auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, für ganz Deutschland 5,45 M. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Dienstag, 23. Juni.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Mittagausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1896

Deutschland.

L. C. **Berlin**, 22. Juni. [Etwas aus Kuba.] Den ihr vorliegenden Briefen aus der Havanna entnimmt die „Dtsch. Tabaks-Ztg." die nicht uninteressante Nachricht, daß man dort die Sache der spanischen Regierung als eine verlorene ansieht und in weiten Kreisen sich mit einer Kombination über die Zukunft der Insel beschäftigt, die auf den ersten Blick etwas überraschendes hat. Es scheint, daß die Neigung zur Bildung einer selbständigen Republik ebenso gering ist, wie — was hier überraschen wird — die Neigung, zu einem Anschluß an die Vereinigten Staaten, wozu wohl in der letzten Zeit der Umstand beigetragen hat, daß man den Zucker- und Tabakinteressenten in der Union die Vernichtung der Plantagen auf der Havanna in die Schuhe schiebt. Dagegen soll man sehr für den Anschluß an die Republik Mexiko sein und man meint auch, daß die Regierung in Madrid lieber mit den stammverwandten Mexikanern als mit den verhaßten Yankees verhandeln würde. Mexiko-Havanna, das ist eine Kombination, an welche man bis jetzt in Europa noch nicht gedacht hat, die aber vielleicht nicht ganz aussichtslos ist.

— Der Kaiser hat am Dienstag in Kiel das Börsengesetz unterzeichnet.

— Die Freie Vereinigung der Inhaber griechischer Werthpapiere hat an den Staatssekretär des Auswärtigen, Frhr. v. Marschall, eine Eingabe gerichtet, worin gebeten wird, „gegen Griechenland die lange geübte Geduld erschöpft sein zu lassen und endlich ein deutsches Machtgebot nach deutscher Art zu sprechen." Es wird nichts Geringeres verlangt, als eine deutsche Kreuzerflotte nach dem Mittelmeer zu entsenden und die Kanonen sprechen zu lassen.

— Zu Gunsten der Beschlußfähigkeit des Reichstags und zu Ehren der in Berlin anwesenden Abgeordneten fand am Montag Abend beim Reichskanzler eine gesellige Zusammenkunft „im Ueberrock" statt.

— Die Nach- und Mitläufer der Sozialdemokratie werden in der sozialdemokratischen „Sächs. Arbeiter-Zeitung" recht ergötzlich, wie folgt, geschildert:

Ein sozialdemokratischer Parteiführer ist jetzt überhaupt ein großes Thier. Er wird umschwärmt und hofirt. Gelehrte, Künstler, Literaten, Bummler und sozialpolitische Projektenmacher, die schriftstellernde Frau in allen Nüancen, Mädchen, die nicht wissen, was sie anfangen sollen, Frauen, die ein schlechtes Familienleben haben, das Alles verfolgt ihn auf Schritt und Tritt, ins Parlament und ins Haus, mündlich und schriftlich, drängt sich an ihn heran, schmeichelt ihm, sieht ihm in die Augen, hängt an seinen Lippen, notirt sich sein Räuspern und klatscht zu Allem Bravo! Manche kommen auch aus bloßer Neugier, etwa wie man sich die Dame mit der hohen Büste oder den Mann mit dem Steinkopfe ansieht. Es hieße die menschliche N tur ideologisch verkennen, wollte man annehmen, daß dieser Mückenschwarm, der Einem unausgesetzt vor den Augen schwirrt und in den Ohren summt, nicht doch gelegentlich das Urtheil trübt und manche Geringfügigkeit als große That erscheinen läßt.

— Zum Studium der Währungsfrage hat sich der Kaiser, wie auch die „Berl. N. N." bestätigen, englische Währungsschriften von London nach Berlin senden lassen. Eine kleine Bibliothek solcher Schriften ist jetzt abgegangen.

— Der frühere Direktor des kaiserl. Statistischen Amtes, Wirkl. Geh. Oberregierungsrath Dr. Becker ist am 20. d. Mts. in Charlottenburg gestorben. Von 1855 an war er Direktor des oldenburgischen Statistischen Bureaus. 1872 wurde er zum Direktor des neu errichteten kaiserl. Statistischen Amtes in Berlin ernannt. 1891 trat er in den Ruhestand.

— Die vom „Reichsanzeiger" gebrachten Mittheilungen, wonach die Minenverwaltungen Transvaals der Verwendung deutscher Erzeugnisse, wie Maschinen u. s. w., nicht abgeneigt seien, finden ihre Bestätigung in den amtlichen Ziffern über die Ausfuhr Deutschlands nach Südafrika. Im Laufe der letzten vier Jahre hat sich der deutsche Export nach Transvaal und Capland fast verdreifacht. 1892 belief sich der Werth unserer Ausfuhr nach Transvaal erst auf 1,3 Millionen Mark, 1895 dürfte ein Ausfuhrwerth von fast 10 Millionen erreicht worden sein; und in der gleichen Zeit ist der Export nach Capland von 7 Millionen auf etwa 14 Millionen Mark gestiegen. Allein in Sprengstoffen, Zündwaaren, Cyankalium und anderen chemischen Produkten hat sich von 1892 bis 1895 der Absatz der deutschen Industrie nach den beiden Ländern von 1 Million Mark auf beinahe 8 Millionen gesteigert. An Maschinen, Eisenbahnfahrzeugen und anderen Eisenwaaren lieferte Deutschland 1892 für kaum 4 Millionen, 1895 dagegen für rund 7½ Millionen Mark.

— Der Justizminister hat den „Hamb. Nachr." zufolge an die Justizbeamten ein Reskript erlassen, in welchem hervorgehoben wird, daß seit Jahren sich schon eine lebhafte Agitation für eine Reform des Irrenwesens, und speziell des Entmündigungsverfahrens, geltend gemacht habe, indem vielfach die Behauptung aufgestellt worden sei, daß das bestehende Verfahren in den erwähnten Fällen keinen genügenden Rechtsschutz gewähre. Es habe zwar, wie eine Reihe von Untersuchungen in einzelnen Fällen ergeben habe, jene Behauptung eine Begründung nicht erfahren; indeß sei es nicht zu verkennen, daß die erwähnte Agitation in weiten Kreisen der Bevölkerung eine gewisse Beunruhigung hervorgerufen habe, deren Beseitigung wünschenswerth erscheinen müsse. Da einer jeden Geisteskrankerklärung, welche überhaupt nur durch gerichtlichen Beschluß des betr. Amtsgerichts erfolgen kann, eine gerichtliche Untersuchung vorangehen muß, so hat der Justizminister die Amtsgerichte aufgefordert, die nach § 597 ff. der Zivilprozeßordnung zu veranstaltenden Ermittelungen thunlichst auf alle irgendwie erhebliche Thatsachen und Beweismittel auszudehnen, vor der Einleitung des Verfahrens regelmäßig ein ärztliches Gutachten zu erfordern, und auch von der in § 598 der Zivilprozeßordnung vorgeschriebenen persönlichen Vernehmung des zu Entmündigenden, und zwar unter Zuziehung eines oder mehrerer Sachverständigen nur in den in dem Gesetze speziell namhaft gemachten Fällen Abstand zu nehmen.

— Der Delegirtentag der nationalliberalen Partei ist auf den 3. und 4. Oktober nach Berlin berufen.

— Aus Freiburg i. Br. wird gemeldet, daß das Korps „Hasso-Borussia" wegen skandalöser Ausschreitungen, die es auf dem Feldberg zu Pfingsten begangen hat, für dieses und nächstes Semester suspendirt worden ist.

Lokales.

Posen, 23. Juni.

n. **Eine Prügelei** zwischen zwei Arbeitern erregte gestern in der Großen Gerberstraße einen Menschenauflauf. Ein Schutzmann stellte die Ruhe wieder her und zerstreute die Menge.

n. **Aus dem Polizeibericht.** Verhaftet: Zwei Bettler, ein Konditorgehilfe wegen Ruhestörung, ein Fleischergeselle wegen Diebstahls, ein Arbeiter wegen Belästigung und ein Kutscher wegen Hausfriedensbruch. — Nach dem Aufbewahrungshof von Kantorowicz wurde ein herrenlos aufgefundenes Fuhrwerk geschafft. — Gefunden: Ein Spazierstock, ein Kinderjäckchen. — Verloren: Ein Siegelring, ein Portemonnaie mit 60–80 M. und das Sparkassenbuch Nr 1793 — Entlaufen: Eine schwarze Henne. — Zugeflogen: Zwei Kanarienvögel.

Aus den Nachbargebieten der Provinz.

* **Liegnitz**, 21. Juni. [Vom Pastor Ziegler.] Wie das „Liegn. Tagebl." unterm heutigen Datum berichtet, ist dem Pastor prim. Ziegler an St. Peter und Paul seitens des schlesischen Konsistoriums zu Breslau eröffnet worden, daß es seine Versetzung in den Ruhestand zum 1. Oktober d. J. in Aussicht genommen habe. Das Konsistorium stützt sich dabei auf die §§ 51 und 52 des Kirchengesetzes vom 16. Juli 1886, wonach „ein Kirchenbeamter, welcher in Folge eines körperlichen Gebrechens oder wegen Schwäche seiner körperlichen oder geistigen Kräfte zu der Erfüllung seiner Amtspflichten dauernd unfähig ist" in den Ruhestand versetzt werden soll, und wonach ferner dem Konsistorium das Recht zusteht, einem Kirchenbeamten, der unter den erwähnten Umständen seine Pensionirung nicht selbst beantragt, zu eröffnen, daß der Fall seiner Versetzung in den Ruhestand vorliege. Gegen diese Eröffnung steht dem Beamten innerhalb 6 Wochen der Einspruch beim Konsistorium offen. — Pastor Ziegler ist allerdings einigemale leidend gewesen, während seine geistige Kraft bisher nicht im mindesten versagte. Daß die Entschließungen des Konsistoriums daher andere Gründe haben, liegt nahezu auf der Hand. Pastor prim. Ziegler ist ein Mann, der stets die Freiheit des Gewissens sowohl dem Dogma wie der Kirchenbehörde gegenüber vertreten hat. Pastor Ziegler wird von seinem Einspruchsrecht Gebrauch machen. Bereits am Sonnabend hat auch der Gemeindekirchenrath von St. Peter und Paul beschlossen, gegen die Maßnahme des Konsistoriums beim Oberkirchenrath Widerspruch zu erheben. Und am Montag wird in der Stadtverordnetenversammlung der Antrag eingebracht werden, den Magistrat als Patron der Kirche zu ersuchen, mit allen zu Gebote stehenden Mitteln die zwangsweise Pensionirung des Pastor Ziegler zu verhindern.

* **Glogau**, 22. Juni. [Thränen der Rührung] kann man vergießen, wenn man ein Exemplar eines Polkwitzer Erlasses vom 25. April d. J. liest. Diese denkwürdige Kundgebung möge hier unverkürzt Raum finden.

2. Beilage zu Nr. 33 des „Polkwitzer Stadtblatt."

Sonnabend, den 25. April 1896.

Sehr geehrte Mitbürger!

Für die mir heute durch eine Deputation überreichte und seitens der Bürgerschaft mit so zahlreichen Unterschriften versehene Adresse sage ich jedem einzelnen Unterzeichner hiermit meinen innigsten, tiefgefühltesten Dank.

Die kernig-feste Versicherung vollen Vertrauens und vorzüglichster Hochachtung haben meinem in neuester Zeit schwerverdüsterten Gemüth unendlich wohl gethan und wird die in dem Schriftstück zuversichtlich ausgesprochene Hoffnung und Bitte, die Leitung der Geschäfte auch fernerhin in meinen Händen zu behalten, deshalb fortdauernd meinerseits Gegenstand warmherzigster Erwägung sein.

Polkwitz, den 24. April 1896.

Schinck, Bürgermeister.

Der „Nied.-Schl. Anz." hat aus diesem Erlaß des mit 12 gegen 6 Stimmen wiedergewählten Stadtoberhauptes von Polkwitz den Eindruck gewonnen, daß es in der That ein kommunales, ja annähernd ein nationales Unglück gewesen wäre, wenn die Wahl in Polkwitz im April einen anderen, weniger glimpflichen Ausgang genommen hätte

* **Danzig**, 22. Juni. [Um die Stelle des Oberarztes] am hiesigen chirurgischen Lazareth hatten sich 41 Aerzte beworben. Der Magistrat hat nun für diese Stelle Herrn Dr. Arthur Barth, außerordentlichen Professor für Chirurgie an der Universität Marburg, gewählt.

* **Landsberg**, 22. Juni. [Ein blutiger Exzeß], der möglichenfalls ein blühendes Menschenleben vernichtet hat, trug sich heute Nacht in der Küstrinerstraße zu. Der Steinmetz Rock jun., ein junger Mann, welcher im Laufe der letzten Jahre sich mehrmals als Lebensretter gezeigt hat, ist durch einen Stockschlag so schwer verletzt worden, daß er eine lebensgefährliche Schädelkontusion davongetragen hat. Bis zur Stunde ist er besinnungslos. Der Vorfall trug sich in folgender Weise zu: Vor längerer Zeit, gelegentlich der Bestellung eines Grabsteins für ihren verstorbenen Mann, lernte eine junge Wittwe, die jetzige Badewärterin des Nußbaum'schen Bades, den jungen Rock kennen. Bald entspann sich zwischen Beiden ein Verhältniß. Am gestrigen Abend war der junge Rock mit der Wittwe im Garten des Nußbaum'schen Grundstücks, als der auf sie eifersüchtige Hausdiener Winterfeldt herangeschlichen kam und ihm mit einem Stockgriff (Rehhornkrücke) einen so wuchtigen Schlag versetzte, daß er blutüberströmt mit einer furchtbaren Wunde am Kopf darniederstürzte.

Angekommene Fremde.

Posen, 23. Juni.

Hotel de Rome. — F. Westphal. [Fernsprech-Anschluß Nr. 103.] Die Kaufleute Klein, Bruck, Freund, Wottge, Mendelsohn u. Pannenberg a. Berlin, Jedamski a. Passenheim, Großmann a. Fraustadt, Pestrup u. Pauli a. Bremen, Schindler, Köhler u. Spiegel a. Breslau, Gruchmann a. Chemnitz, Levinger a. Koblenz, Rektor a. Landeshut, Cohn a. Bielefeld u. Braun a. Gleiwitz, die Oberlehrer Dr. Lautenschläger u. Dr. Schwierzina a. Samter.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). [Fernsprech-Anschl. Nr. 16.] K. u. k. österr. Generalstabs-Hauptmann Ritter Höfer v. Feldsturm u. k. k. österr. Hauptm. im Telegraphen-Regiment Maras a. Berlin, Rittmeister Schulz-Rosengarten a. Frankfurt a. O., die Rittergutsbes. v. Poncet a. Alttomischel u. v. Mollard a. Gora, Besitzer der Justushütte Hessen-Nassau Schulz a. Berlin, Pfarrer Mychert u. Frau a. Neidenburg, die Kaufleute Hartung, Streese u. Rosenthal a. Berlin, Lübetrau a. Dresden.

Hotel Victoria. [Fernsprech-Anschluß Nr. 86.] Die Kaufleute Maluck a. Newyork, Lewy a. Baltimore, Adler u. Frau a. Berlin u. Lützow a. Breslau, Rittmeister a. D. Buchwald u. Frau a. Ostrowieczno, Fabrikant Wolde a. Berlin, Baumeister Peyser a. Pleschen u. Amtsvorsteher Nix a. Guben.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer v. Sypniewski a. Piotrowo, v. Bulakowski a. Starorzyn, v. Warchalowski a. Odessa, v. Siemiatkowski a. Polen, Propst Szudzinski a. Powidz, die Kaufleute Schibeko a. Kalisch, David a. Tokay, Tiltsch a. Prag, Stägemann, Zielke u. Lindner a. Berlin, Beyn a. Bremen, Frau Stawinska a. Kalisch.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Wriebe a. Bromberg, Ule a. Ritschenwalde, Genge a. Oberstein, Königsfeld u. Czutsch a. Breslau, Apotheker Badelt a. Kriewen.

Hotel de Berlin. [Fernsprech-Anschluß Nr. 165.] Die Kaufl. Bernstein u. Schreiber a. Berlin, Heilborn u. Reichert a. Breslau, Wehrhahn a. Ratibor, Kalbecki a. Bromberg, Schauspieler Jakubowski und Frau a. Posen, Fabrik-Direktor Smorawski a. Prabuty, Agronom Lewandowski a. Polen, Brauereibesitzer Melde a. Rogasen.

C. Ratt's Hotel „Altes Deutsches Haus". Becher a. Berlin, Ofenbauer Fritzsch a. Zwickau, die Kaufl. Nürnberg u. Kahl a. Dresden, Alexander a. Berlin, Westphal u. Bürger a. Breslau, Meißenberg a. Liegnitz.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus" (vormals Langner's Hotel). Die Kaufl. v. Borowski a. Chemnitz, Schmidt u. Paschke a. Halle a. S., Michaelis a. Berlin, Merbold a. Dresden, Techniker Braun a. Dresden.

Verloosungen.

* **Rentenbriefe der Provinz Posen.** Bei der am 13. Mai 1896 stattgehabten öffentlichen Verloosung der zum 1. Oktober 1896 einzulösenden Rentenbriefe der Provinz Posen sind folgende Stücke gezogen worden:

I. 4proz. Rentenbriefe.

Littr. A. zu 3000 Mk. (1000 Thlr.) Nr. 37 308 419 618 737 845 878 1160 1285 1318 1400 1489 1523 1567 1620 1973 1975 2011 2203 2548 2646 2684 2777 2791 2881 2906 2908 2959 3214 3431 3474 3727 3746 3761 3815 3850 3995 4033 4256 4295 4305 4575 4650 4749 4795 4838 4845 5187 5201 5335 5469 5664 5689 5748 5749 5914 5969 6037 6404 6557 6730 6736 6750 6772 6976 7004 7014 7169 7198 7263 7342 7492 7549 7855 8233 8336 8457 8778 8780 8804 8817 8833 8841 8884 9365 9374 9526 9567 9613 9624 9634 9720 9775 9813 9929 9941 10134 10214 10251 10327 10337 10350 10390 10463 10468 10472 10480 10584 10596 10604 10633 10635 10646 10726 10751 10815 10838 10864 10963 10976 11009 11051 11077 11111 11242 11249 11393 11394 11649 11684 11749 11810 11943 12125 12168 12214 12285 12315 12371 12402 12529 12594 12595 12759 12775 12811 12812 12844 13030 13059 13220 13288 13375 13430 13481 13503 13504

Littr. B zu 1500 Mk. (500 Thlr.) Nr. 30 493 518 819 826 852 860 1085 1133 1231 1250 1472 1549 1573 2055 2064 2168 2229 2291 2318 2339 2359 2383 2474 2492 2523 2667 2690 2834 2837 2869 2925 3074 3075 3098 3102 3244 3286 3446 3553 3712 3726 3755 3756 3763 3782 3895 3906 4009 4061 4223 4377 4474 4515.

Littr. C zu 300 Mk. (100 Thlr.) Nr. 1021 1037 1664 2163 2220 2319 2548 2609 2781 2876 2917 3172 3179 3224 3298 3471 3495 3505 3524 3606 3627 3940 3992 4213 4215 4431 4490 4556 4589 4717 5038 5122 5298 5649 5943 6069 6089 6101 6113 6155 6403 6690 6739 6767 6828 7020 7068 7268 7401 7423 7440 7536 7638 96 98 7703 73 7875 7887 8204 8250 8353 8640 8660 8684 8773 8914 8915 8920 9007 9164 9195 9200 9202 9237 9353 9418 9455 9566 9617 9618 9763 9787 9798 9914 9923 9997 9999 10044 10090 108 200 223 265 517 70 84 605 672 779 818 844 877 11010 11033 127 133 155 162 196 247 289 574 639 679 767 825 836 847 892 893 913 915 994 12085 12099 231 248 343 353 357 364 426 460 461 472 473 571 572 652 680 690 791 908 996 13127 128 129 192 207 274 335 398 400 442 593 596 655 676 840 841 915 953 14001 14034 106 109 111 143 169 259 294 356 380 497 519 520 554 604 626 719 720 909 931 15009 032 201 654 658 874 904 16058 327 363 384 444 480 607 627 737 17001 17002 342 429 758 867 896 18019 18020 197 210 213.

Littr. D. zu 75 Mk. (25 Thlr.) Nr. 64 428 630 730 979 1063 1124 1239 1321 1821 2045 2452 2473 2499 3010 3231 3281 3284 3714 3776 4106 4237 4542 4607 4742 4919 5049 5291 5317 5685 5750 5771 5896 6124 6160 6313 6333 6482 6547 6625 6809 6939 6972 7339 7365 7404 7673 7875 7957 7982 8040 8089 8113 8142 8152 8182 8231 8391 8504 8667 8668 8669 8752 8854 9041 9109

9110 9111 9112 9130 9169 9192 9309 9321 9378 9574 9583 9794 9796 9809 9834 9922 10084 92 93 96 125 28 30 39 64 65 79 228 318 19 425 85 86 526 629 706 80 839 81 962 84 11065 103 215 52 291 395 468 522 620 656 657 677 728 789 843 852 954 12007 030 107 228 308 319 324 467 609 622 644 704 730 733 751 903 921 923 13091 128 130 134 255 314 323 333 654 661 686 688 689 778 787 837 868 962 14158 267 434 560 609 611 612 613.

II. 3½prozentige Rentenbriefe.

Littr. L. zu 3000 Mk. Nr. 161 358 879.
Littr. M. zu 1500 Mk. Nr. 23.
Littr. N. zu 300 Mk. Nr. 438.
Littr. O. zu 75 Mk. Nr. 25 179 250.

Bei der später stattgehabten öffentlichen Verloosung der zum 1. Juli 1896 einzulösenden 3½prozentigen Rentenbriefe der Provinz Posen sind folgende Stücke gezogen worden:

Littr. F. zu 3000 Mk. Nr. 8 446 1041.
Littr. G. zu 1500 Mk. Nr. 57.
Littr. H. zu 300 Mk. Nr. 262
Littr. J. zu 75 Mk. Nr. 44 260 341.
Littr. K. zu 30 Mk. Nr. 64.

Aus den Bädern.

Teplitz-Schönau, 20. Juni. Der Blumenkorso, der sich in den ersten Tagen des Juni in unserem Kurorte entfaltete, gestaltete sich zu einem prächtigen Schauspiel, das den vollsten Beifall der Fremden und Einheimischen, insbesondere aber auch des Kurpublikums fand. Es wurde in der hierzu wie geschaffenen Neubadallee ein Radfahrer- und hierauf ein Wagenkorso abgehalten, dessen kostbare und geschmackvolle Dekoration allgemeine Bewunderung erregte. — Die Saison belebt sich bereits in der erfreulichsten Weise, und alle Faktoren, die zu derselben in näherer Berührung stehen, bemühen sich, nach Kräften zur Förderung des Kurlebens beizutragen. Der Kurverein bringt in diesen Tagen seine, alles Wissenswerthe über den Kurort und seine schöne Umgebung umfassende, Broschüre zur Ausgabe. Der Gebirgsverein hat andererseits ein, namentlich für Naturfreunde sehr willkommenes Werk in Angriff genommen u. zw. die Errichtung eines stilvollen Aussichtsthurmes auf der Königshöhe, welchem auch andere Räumlichkeiten im Erdgeschosse angegliedert werden, die für Unterkunft und Erfrischung der Besucher dienen werden. Dieser Aussichtsthurm wird, gleich der Karlsbader Stephaniewarte, einen herrlichen Rundblick gewähren, wie er wohl nicht so bald zu finden ist. Dabei wird aber der Aufstieg fast gar keine Mühe verursachen, da der Weg zur Königshöhe bekanntlich nur ein müheloser kleiner, aber lohnender Spaziergang ist.

Ahlbeck, das so beliebte Ostseebad, liegt zwischen Swinemünde und Heringsdorf, theils auf, theils hinter den Dünen, und ist auf der Landseite größtentheils von Wald umgeben. Die rührige Gemeinde-Verwaltung hat wiederum viele Neuerungen und Verschönerungen vorgenommen, sodaß alles geschehen ist, um den Badegästen den Aufenthalt dort angenehm zu gestalten. Namentlich ist der Besuch auch Familien mit Kindern sehr zu empfehlen, und wer einmal Morgens das reizende Bild des Strandlebens beobachtet hat, ist entzückt von demselben. Außer dem so erfrischenden, gesunden Seebad, an dem weißen, teppichartigen Strande ist Gesunden und Kranken auf Spaziergängen das Einathmen der ozonreichen Waldluft sicher dienlich. Wohnungen in villenartigen, eleganten Bauten mit Garten sind in allen Preislagen vorhanden, und auch gute Hotels bieten den Fremden Unterkunft, dabei sind die Preise für Wohnung, Mittagstisch und überhaupt alle Bedürfnisse durchaus nicht theuer; es sei deshalb auf das bequem mit der Bahn zu erreichende Ostseebad Ahlbeck aufmerksam gemacht.

Nordseebad Wyk a. Föhr. Ein nicht unwesentlicher Vorzug, den Wyk vor den meisten andern Nordseebädern hat, ist die Gelegenheit für jeden Kurgast, sich nicht nur an, sondern auch auf dem Meer aufzuhalten. Eine stattliche Anzahl von Ruder- und Segelbooten, sowie mehrere Dampfschiffe stehen ihm in dieser Beziehung zur Verfügung. Eine Hallig oder ein Ort auf dem gegenüber liegenden Festland oder die Nachbarinsel Amrum werden aufgesucht, eine Rundfahrt um die Insel Föhr gemacht, eine Vogelkoje, in der man bekanntlich die beliebten Krickenten fängt, besichtigt und dergl. Jagdliebhaber suchen nicht selten Sandbänke auf, auf denen Seehunde sich sonnen. Zweimal täglich fahren von Wyk Dampfschiffe nach Sylt und Amrum. Fast jeden Tag segeln Boote nach der ca. eine Meile entfernten Hallig Oland, die jetzt auf Staatskosten mit dem Festland durch einen Damm verbunden werden soll.

Marktberichte.

** **Berlin,** 22. Juni. **Zentral-Markthalle.** [Amtlicher Bericht der städtischen Markthallen-Direktion über den Großhandel in den Zentral-Markthallen.] Marktlage. Fleisch. Zufuhr stark, Geschäft etwas reger, dän. Rindfleisch und Schweinefleisch höher bezahlt, sonst unveränderte Preise. — Wild und Geflügel: Zufuhr knapp, Geschäft ziemlich rege, Preise für Wild anziehend. — Fische: Zufuhr nicht genügend, Geschäft lebhafter, Preise steigend. — Butter und Käse: Marktlage ruhig. — Gemüse, Obst und Südfrüchte: Nachfrage nach Kartoffeln stark, Preise steigend, Bohnen gefragt, sonst unverändert.

Fleisch. Rindfleisch Ia 54—60, IIa 46—52, IIIa 38—44, IVa 30—36, dänisches Ia 34—43, Kalbfleisch Ia 45—60, IIa 25—43 M., Hammelfleisch Ia 49—52, IIa 44—48, Schweinefleisch 31—42 M., Dänen —,— Mark, Bakonier —,— Mark, Russen —,— Mark Galizier — M., Serben — M.

Geräuchertes und gesalzenes Fleisch. Schinken ger. m. Knochen 50—80 M., do. ohne Knochen —,— M., Lachsschinken — M., Speck, geräuchert 40—60 M., harte Schlackwurst 110—120 M., weiche do. 40—70 M., Mettwurst 60 M. per 50 Kilogr.

Wild. Rehwild per ½ Kilogr. 0,60—0,90 M., Damwild 0,25 bis 0,53 M., Wildschweine 0,20 M., Ueberläufer, Frischlinge —0,35 M., Kaninchen per Stück 0,20 M.

Fische. Hechte, per 50 Kilogramm 67—86 M., do. große 69 M., Zander 100—102 M., Barsche 46 M., kleine —,— M., Karpfen sehr große — Mark, do. mittelgroße 80 Mark, do. kleine —,— M., Schleie 60—81 M., Bleie —,— M., do. kleine 26—31 M., Aale, große 89—92 M., do. mittel 85—90 M., do. kleine 50—64 M., Plötzen 24 bis 30 M., Rodbow 36—40 M., Weis 40 M., Aland 45—50 M., kleine 25—40 M., Quappen — M., Karauschen 55—59 M.

Butter. Ia. per 50 Kilo 85—90 M., IIa do. 80—84 M., geringere Hofbutter 80 M., Landbutter 70—75 M.

Eier. Frische Landeier 2,00—2,20 M. per Schock.

Gemüse. Kartoffeln, weiße per 50 Kilogr. 1,70—1,75 M., do. Dabersche 1,50—1,75 M., Mohrrüben per 100 Bund 2,00—5,00 M., Porree per Schock 0,40 bis 1,00 Mark, Meerrettig p. Schock 7,00—15,00 M.

O. Z. **Stettin,** 22. Juni. Wetter: Veränderlich. Temperatur + 15° R., Barometer 763 mm. Wind: NW.

Weizen still, per 1000 Kilogr. loko ohne Handel, per Sept.-Okt. 142 M. Br. — Roggen still, per 1000 Kilogramm loko ohne Handel, per Juli-August 112,50 Mk. Br. u. Gd., per September-Oktober 113 Mk. Br. u. Gd. — Hafer per 1000 Kilogramm loko pomm. 118—122 M. — Spiritus fest, per 10 000 Liter Proz. loko ohne Faß 70er 32,80 M. bez., Termine ohne Handel. — Angemeldet: Nichts.

Nichtamtlich: Rüböl unverändert, per 100 Kilogr. loko ohne Faß 44,00 Mark Br., per Juni 45,00 M. Br., per Septbr.-Oktober 45,25 M. Br.

Petroleum fest, loko 10,65 M. verzollt per Kasse mit 5/10 Proz. Abzug.

** **Leipzig,** 22. Juni. [Wollbericht.] Kammzug-Terminhandel. La Plata. Grundmuster B. per Juni 3,27½ M., p. Juli 3,27½ M., per August 3,30 M., per Septbr. 3,32½ M., per Oktbr. 3,32½ M., per Novbr. 3,35 M., per Dezbr. 3,37½ M., per Jan. 3,37½ M., per Februar 3,40 M., per März 3,40 M., per April 3,40 M., per Mai 3,40 M. — Umsatz: 80 000 Kilogramm. Behauptet.

Breslau, 22. Juni. (Schlußkurse.) Abgeschwächt.

3proz. Reichsanleihe —,—, 3½proz. L.-Pfandbr. 100,50, Consol. Türken 21,15, Türk. Loose 107,50, 4proz. ung. Goldrente 104,10, Bresl. Diskontobank 118,00, Breslauer Wechslerbank 105,40, Kreditaktien 219,75, Schles. Bankverein 129,40, Donnersmarkhütte 148,50, Flöther Maschinenbau —,—, Kattowitzer Aktien-Gesellschaft für Bergbau u. Hüttenbetrieb 152,00, Oberschles. Eisenbahn 81,75 Oberschles. Portland-Zement 121,50, Schles. Zement 182,75, Oppeln Zement 139,75, Kramsta 143,50, Schles. Zinkaktien 209,75, Laurahütte 154,00, Bresl. Oelfabr. 94,00, Oesterreich. Banknoten 170,20, Russ. Banknoten 216,20, Giesel Cement 116,50, 4proz. Ungarische Kronenanleihe 99,55, Breslauer elektrische Straßenbahn 185,10, Caro Hegenscheidt Aktien 108,85, Deutsche Kleinbahn —,—, Breslauer Spritfabrik 185,00, Leipziger Elektrische Straßenbahn 162,40.

London, 22. Juni. (Schlußkurse.) Matt.

Engl. 2¾proz. Consols 112⅝, Preuß. 4proz. Consols —,—, Italien. 5proz. Rente 88¾, Lombarden 9 4proz. 1889 Russen (II. Serie) 104¾, konv. Türken 20¾, österr. Silberr. —, österr. Goldrente 104, 4proz. ungar. Goldrente 104¼, 3proz. Spanier 64¼, 4½proz. Egypter 101¼, 4proz. unifiz. Egypter 103¼, 3½proz Tribut-Anl. 96, 6proz. Mexikaner 95, Ottomanbank 13, Canada Pacific 63⅝, De Beers neue 30⅜, Rio Tinto 24, 4proz. Rupees 63⅞, 6proz. fund. arg. A. 85½, 5proz. arg. Goldanleihe 85½, 4½proz. äuß. do. 54½, 3proz. Reichsanl. 98½, Griech. 81. Anleihe 31, do. 87er Monopol-Anl. 35½, 4proz. Griechen 1889er 26½, Bras. 89er Anl. 73, 5proz. Western de Min. 79¾, Neue Mexikan. Anleihe von 1893 92¾, Platzdiskonto ⅞, Silber 31 7/16, Anatolier 90½, Chinesen 110, 6proz. Chinesen (Charterd Bank-Anleihe) 115½, 3proz. ung. Goldanl. —.

Chinesen (neueste) 101 Proz. Agio.

Paris, 22. Juni. (Schlußkurse.) Träge.

3proz. amortis. Rente —,—, 3proz. Rente 101,07½, Italien 5proz. Rente 89,70, 4proz. ung. Goldrente 105,10, III. Egypter Anleihe —,—, 4proz. Russen 1889 103,90, 4proz. unif. Egypter —,—, 4proz. span. ä. Anl. 64¼, konv. Türken 20,95 Türken-Loose 107,50, 4proz. Türk. Prioritäts-Obligationen 1890 451,00, Franzosen 774,00, Lombarden 224,00 Banque Ottomane 578,00, Banque de Paris 845,00, Banq. d' Escompte —,—, Rio Tinto-A. 607,00, Suezkanal-A. 3455,00, Cred. Lyonn. 781,00 B. de France —,—, Tab. Ottom. 359,00, Wechsel a. dt. Pl. 122 9/16, Londoner Wechsel k. 25,14½, Chèq. a. London 25,16, Wechsel Amsterdam k. 205,75, do. Wien k. 207,75, do. Madrid k. 418,50, Meridional-A. 633,00, Wechsel a. Italien 6½, Robinson-A. 238,00 Portugiesen 27,12, Portug. Tabaks-Obligation —,—, 4proz. Russen 66,45, Privatdiskont 1¾.

Frankfurt a. M., 22. Juni. (Effekten-Sozietät.) [Schluß.] Oesterreich. Kreditaktien 296½, Franzosen 308⅜, Lombarden 89⅝ Ungar. Goldrente —,—, Gotthardbahn 172,80, Diskonto-Kommandit 207,70, Dresdner Bank 158,50, Berliner Handelsgesellschaft —,—, Bochumer Gußstahl 160,50, Dortmunder Union St.-Pr. —,—, Gelsenkirchen 170,50, Harpener Bergwerk 157,00, Hibernia 175,30, Laurahütte 154,00, 3proz. Portugiesen —,—, Italienische Mittelmeerbahn —,—, Schweizer Centralbahn 141,10, Schweizer Nordostbahn 140,90, Schweizer Union 91,40 Italienische Meridionaux —,—, Schweizer Simplonbahn 108,00 Nordd. Lloyd —,—, Mexikaner —,—, Italiener 87,70. Edison Aktien —,—. Caro Hegenscheidt —,—, 3proz. Reichsanleihe —,—, Türkenloose —,—, Nationalbank —,—, Mainzer —,—. 60er Loose —,—. Ruhig.

Hamburg, 22. Juni. Geschäftsl. Preuß. 4proz. Konsols 105,85, Oesterreich. Silberrente 86,40, Goldrente 104,00, Italiener 88,40, Kreditaktien 296,50, Franzosen 772,00, Lombarden 217,00, 1880er Russen 101,60, Deutsche Bank 186,25, Diskonto-Kommandit 207,50, Berliner Handelsgesellschaft 149,50, Dresdner Bank 159,00, Nationalbank für Deutschland 139,65, Hamburger Kommerzbank 129,75, Lübeck-Büchen. Eisenbahn 152,25, Marienb.-Mlawka 87,25, Ostpreußische Südbahn 89,75, Laurahütte 152,75, Nordd. J.-Spinn. 133,75, Hamburger Packetfahrt 128,85, Dynamit-Trust-Anl.-Aktien 163,25, Privatdiskont 2¾, Buenos Ayres 34,20.

Petersburg, 22. Juni. Wechsel auf London (3 Mon.) 94,05, Wechsel auf Berlin (3 Mon.) 45,90 Wechsel auf Amsterdam

Verkaufspreise
der Mühlenverwaltung zu Bromberg vom 22. Juni.

per 50 Kilo oder 100 Pfund	22/6 M.	2/6 M.	per 50 Kilo oder 100 Pfund	22/6 M.	2/6 M.
Weizengries Nr. 1	14,40	14,60	Roggen-Schrot .	6,80	7,—
" " 2	13,40	13,60	Roggen-Kleie . .	4,40	4,40
Kaiserauszugsmehl	14,80	15,—	Gersten-Graupe 1	14,50	14,50
Weizenmehl Nr. 000	13,80	14,—	" " 2	13,—	13,—
" " 00			" " 3	12,—	12,—
weiß Band . .	11,20	11,40	" " 4	11,—	11,—
Weizenmehl Nr. 00			" " 5	10,50	10,50
gelb Band . .	11,—	11,20	" " 6	10,—	10,—
Brotmehl	—,—	—,—	" " grobe	9,—	9,—
Weizenmehl Nr. 0	7,40	7,60	Gerstengrütze Nr. 1	9,70	9,70
Weizen-Futtermehl	4,60	4,60	" " 2	9,20	9,20
Weizen-Kleie . .	4,—	4,20	" " 3	8,70	8,70
Roggenmehl Nr. 0	9,40	9,60	Gersten-Kochmehl 1	6,40	6,40
Roggenmehl Nr. 0/1	8,60	8,80	" 2	—,—	—,—
Roggenmehl Nr. 1	8,—	8,20	Gersten-Futtermehl	4,40	4,60
" " 2	5,80	6,—	Buchweizengrütze 1	14,—	14,—
Kommißmehl . .	7,80	8,—	" 2	13,60	13,60

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 23. Juni. Bei dem parlamentarischen Abend beim Reichskanzler waren anwesend: Die Minister Miquel, Bronsart v. Schellendorf, Frhr. v. Hammerstein, Schönstedt, Nieberding, der bayerische Finanzminister, der Gesandte Graf v. Lerchenfeldt, das Reichstagspräsidium, zahlreiche Parlamentarier, Geheimrath Schwabach, Ernst Mendelssohn, Oberbürgermeister Zelle und zahlreiche Vertreter der Presse. Die angeregte Unterhaltung betraf hauptsächlich innerpolitische Fragen. Gegen Mitternacht wurde das Fest beendet.

London, 23. Juni. Das Unterhaus nahm in dritter Lesung das Viehseuchengesetz an, wodurch die Abschlachtung fremden Viehs in den Landungshäfen dauernd eingeführt ist.

Folkestone, 23. Juni. Der bekannte Theaterunternehmer Augustus Harris ist gestern gestorben.

Athen, 23. Juni. [„Havas"-Meldung.] Offiziere des französischen Kriegsschiffes „Neptune" wurden bei einem Spaziergange in Canea durch Türken belästigt. Der französische Konsul erhob bei dem Gouverneur energische Vorstellungen.

Telephonische Börsenberichte.

Magdeburg, 23. Juni. **Zuckerbericht.**

Kornzucker exl. von 92 %	—,—
Kornzucker exl. von 88 Proz. Rend.	—,—
Nachprodukte excl. 75 Prozent Rend. .	—,—
Tendenz: Geschäftslos.	
Brodraffinade I. . .	—,—
Brodraffinade II.	—,—
Gem. Raffinade mit Faß	—,—
Gem. Melis I. mit Faß	—,—
Tendenz: Geschäftslos.	
Rohzucker I. Produkt Transito	
f. a. B. Hamburg per Juni	9,65 Gd. 9,70 Br.
dto. " per Juli	9,75 bez. 9,80 Br.
dto. per September	10,00 bez. 10,05 Br.
dto. " per Okt.-Dez.	10,15 bez. 10,20 Br.
dto " per Jan.-März	10,32 bez. 10,40 Br.
Tendenz: Stetig.	

Breslau, 23. Juni. [Spiritusbericht.] Juni 50er 52,30 M., 70er 32,40 M. Tendenz: Unverändert.

Börsen-Telegramme.

Berlin, 23. Juni. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		N.v.22.
Weizen ruhig		
do. Juni	146 —	— —
do. Septbr.	140 75	141 —
Roggen schwach		
do. Juni	111 25	111 50
do. Septbr.	113 25	113 50
Rüböl fester		
do. Juni	46 —	45 60
do. Oktbr.	46 —	45 60

		N.v.22.
Spiritus matt		
70er loko ohne Faß	34 —	34 10
70er Juni	38 10	38 20
70er Juli	38 30	38 40
70er August	38 50	38 60
70er September	38 70	38 80
70er Oktober	38 50	38 60
50er loko ohne Faß	— —	— —
Hafer		
do Juni	122 25	123 25

Kündigung in **Roggen** — Wspl.
Kündigung in **Spiritus** (70er) —,000 Ltr. (50er) —,000 Ltr.

Berlin, 23 Juni. **Schlußkurse**

			N.v. 22
Weizen	pr. Juni	146 —	145 50
do.	pr. Septbr.	141 —	141 —
Roggen	pr. Juni	111 25	111 75
do.	pr. Septbr.	113 25	113 75
Spiritus	(Nach amtlicher Notirung.)		N.v.22
do.	70 er loko ohne Faß . .	34 —	34 10
do.	70 er Juni	38 20	38 20
do.	70 er Juli	38 40	38 40
do.	70 er August	38 60	38 60
do.	70 er Septbr.	38 80	38 80
do.	70 er Oktober	38 60	38 60
do.	50 er loko ohne Faß . . .	— —	— —

		N.v.22.			N.v 22.
Dt. 3% Reichs-Anl.	99 40	99 50	Pos. Stadtanl.	101 25	101 25
Pr. Konf. 4% Anl.	105 75	105 70	Oesterr. Banknoten	170 10	170 25
Pr. do. 3½ % do.	104 70	104 70	Russ. "	216 35	216 35
Pr. do. 3% do.	99 70	99 75	Oesterr. Kred. Akt. ultimo	218 40	218 90
Pos. 4% Pfandbr.	101 40	101 50	Lombarden	43 50	43 60
do. 3½ % do.	100 10	100 20	Disk. Kommandit	207 50	207 60
do. 4% Rentenb.	105 10	105 10			
do. 3½% do.	101 90	101 90	**Fondsstimmung**		
do. 3½% Prov.-Oblig.	101 —	100 80	schwach		
Pos. 3% Prov.Anl.	95 50	95 50			

Ostpr. Südb. E.S.A.	89 25	90 —	Pos. Prov. B. A.	105 80	106 —
Mainz Ludwighf. dt.	118 75	119 —	do. Spritfabrik	146 50	148 —
Marienb. Mlaw. do	86 30	87 20	Chem. Fabrik Milch	131 50	131 60
Canada Pacific do.	58 60	59 10	" " Union	111 60	111 50
Griech. 4% Goldr.	27 10	27 10	Dortm. St.-Pr. La. A.	48 40	48 70
Italien. 4% Rente.	88 30	88 20	Hugger-Aktien	145 30	146 —
do 3% Eisenb.-Obl.	53 10	53 20	Inowrazl. Steinsalz	57 75	57 60
Mexikaner A. 1890	95 50	95 60	Schwarzkopf	281 60	279 —
Oester. Silberrente	101 50	101 80	Ultimo:		
Poln. 4½% Pdbrf.	67 40	67 30	Jt. Mittelm. E. St. A.	93 50	93 60
Rum. 4% Anl. 1894	88 10	88 10	Schweizer Centr. do.	141 10	141 —
Russ. 4½% Bodkrd. Pfandbriefe.	105 50	105 40	Berl Handelsges. B. A.	148 30	149 10
Serb. Rente 1895	66 40	66 80	Deutsche Bank " "	186 50	186 40
Türken-Loose	106 70	107 2	Bochumer Gußstahl	160 30	160 20
Ungar. 4% Goldr.	104 10	104 10	Königs- und Laurah.	153 20	153 70
do. 4% Kronenr.	99 50	99 50			

Nachbörse. Kredit 218,60. Diskonto-Kommandit 207,50 Russ. Noten 216,50. Pos. 4% Pfandbr. 101,40 Gd. 3½% Pos. Pfandbr. 100,10 G. Pos. 3½% La. C. 100,20. bez. Deutsche Bank 186,40. 1890er Mexikaner 95,40. Laurahütte 153,40. Privat-Diskont: 2⅝

Stettin, 23. Juni. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		N.v.22.			N.v.22.
Weizen still			**Spiritus** behauptet		
do. Juni-Juli	— —	— —	per loko 70er	32 80	32 80
do. Sept.-Oktbr.	152 —	152 —	**Petroleum*)**		
Roggen still			do. per loko	10 65	10 65
do. Juni-Juli	— —	— —			
do. Sept.-Oktbr.	113 —	113 —			
Rüböl fester					
do. Juni-Juli	45 20	45 —			
do. Sept.-Oktbr.	45 50	45 20			

*) **Petroleum:** loko versteuert Usance 5/10 Proz

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal
vom 20. bis 22. Juni 1896.

L. Miehlke V. 872, Feldsteine, Lochowo-Graudenz. J. Hübner XII. 1212, kieferne Bretter, Thorn-Spandau. Karl Otto I. 21931, leer, Berlin-Bromberg. J. Zlotowski IV. 589, leer, Pakosch-Bromberg. Omnicinski VIII. 1139, leer, Bromberg-Nakel. L. Jankowski XIII. 1857, leer, Bromberg-Kontwy.

Holzflößerei.

Vom Hafen Brahemünde.

Tour Nr. 65, C. Stolz-Driesen für C. Stolz-Driesen mit 38 Schleusungen sind abgeschleust.

Gegenwärtig schleust: Tour Nr. 66, 67, 68, C. Herbert-Bromberg für D. Franke Söhne-Berlin.

Wasserstand der Warthe.

Posen	am	22	Juni	Morgens	1,28	Meter
"	"	23.	"	Morgens	1,16	"
"	"	23.	"	Mittags	1,14	"

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.